

Schüler in den USA, der Eltern das Essensgeld nicht zahlen, werden "beschämt"

Beitrag von „Juditte“ vom 8. Mai 2017 20:45

Zitat von Mikael

Du bist in einer Förderschule.

Das ist mir wohl bewusst. Das ist jedoch nicht dasselbe wie ein Kinderheim. Wir werden nicht fürs mitessen bezahlt, sondern für die Aufsicht. In einem Heim hat das einen familiären Rahmen, bei uns ist genauso Schule wie an Regelschulen auch.

Ich habe bis jetzt allerdings an einigen Förderschulen gearbeitet, aber das war nirgendwo üblich. Das ist eine Sache des städtischen Caterers, der hier alle Schulen und KiTas der Stadt beliefert. Ich werde mich aber gerne mal erkundigen, wie das an den Regelschulen aussieht.

edit: Im Heimbereich ist das übrigens auch kostenmäßig ganz anders: Das Essen der Betreuer wird über dem Kostenträger (Jugendamt, Sozialamt, Landschaftsverband) abgerechnet, weil es eben Teil der Betreuungsleistung ist. Dabei gibt es auch eine festgelegte Anzahl der Erwachsenen, die mit essen dürfen. Bei uns sind es in Spitzenzeiten 6 Erwachsene, die in der Klasse essen...